

## Das Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Hören – Eine Einrichtung, viele Chancen

**Vielleicht haben Sie anfangs gezögert, Ihr Kind unserer Einrichtung anzuvertrauen. Ein Förderzentrum – Ist der Bildungsweg dort nicht schon vorgezeichnet? Aber unsere Schule will allen Schülern gerecht werden. Sie will fördern und fordern und eröffnet Kindern mit unterschiedlichem Förderbedarf individuelle Bildungswege.**

### Flexibilität in der Grundschulstufe

Je nach Hör- und Sprachfähigkeit besteht für die Schüler die Möglichkeit, eine geöffnete Klasse oder eine Hörgeschädigtenklasse zu besuchen. In den geöffneten Klassen werden hörgeschädigte und normalhörende Kinder gemeinsam unterrichtet. Die Inhalte des Grundschullehrplans werden in 4 Jahren vermittelt, während die Schüler der

Hörgeschädigtenklassen dafür ein Jahr länger Zeit haben. In dem zusätzlichen Schuljahr können die Kinder vertieft gefördert werden, um so in den Bereichen Sprechen und Hören gute Fortschritte zu machen. Primäres Ziel der geöffneten Klasse ist es, die Schüler am Ende ihrer Grundschulzeit in einer Regelschule weiter beschulen zu können. Dafür erhalten sie im Laufe der 4 Jahre individuelle Förderung und Integrationshilfen, um einen entsprechenden Leistungsstand und die nötige emotionale Stabilität zu erreichen. Das System ist dabei sehr flexibel. Schul- und Klassenwechsel sind auch nach der 2. Klasse möglich und auch Kinder der Hörgeschädigtenklassen können bei entsprechender Eignung in die Regelschule wechseln. Häufig wechseln auch Kinder, die an einer Regelschule nicht zurecht gekommen sind, während des Schuljahres an das Förderzentrum Augsburg.

### Der Qualifizierende Hauptschulabschluss

Aber auch mit dem Eintritt in die Haupt- schulstufe des Förderzentrums Augsburg stehen den Schülern verschiedene Bildungswege offen. Neben der Möglichkeit bei uns den erfolgreichen Hauptschulabschluss oder den Qualifizierenden Hauptschulabschluss zu erwerben, können leistungsstärkere Schüler in verschiedenen Jahrgangsstufen auf die Realschule wechseln. Dabei ist anzumerken, dass die Abschlüsse am Förderzentrum Augsburg denen der Regelschulen entsprechen.

### Auf dem Weg zum Mittleren Schulabschluss

Im Moment gibt es für hörgeschädigte Schüler die Samuel-Heinicke-Realschule in München. Darüber hinaus existieren in anderen Regierungsbezirken

## Mobiler Sonderpädagogischer Dienst (MSD) des Förderzentrums Augsburg

### Mit Hörproblemen in der Schule vor Ort – das Arbeitsfeld des MSD

*Die Mitarbeiter/innen des MSD unterstützen die Unterrichtung von Schülerinnen und Schülern mit Hörproblemen an Regelschulen. Die Beratung im Umfeld des betroffenen Kindes ist dabei ein wesentlicher Arbeitsschwerpunkt der Hörgeschädigtenlehrkräfte.*

#### **MSD als Ansprechpartner vor Ort**

*Der MSD ist Ansprechpartner für die speziellen Belange der hörbeeinträchtigten Schülerinnen und Schüler bei Eltern, Schulen, aber auch bei den Schülern selbst. Die Zusammenarbeit mit den Lehrkräften vor Ort ermöglicht Verständnis und Sensibilisierung in der Schule für die spezielle Thematik. Im Austausch mit den Eltern lernt der Pädagoge die Situation des Kindes kennen und kann die Familie mit ihrer Problematik individuell begleiten und beraten. Die betroffenen Schülerinnen und Schüler selbst erfahren den MSD als Unterstützung im Umgang mit ihrer Hörschädigung. Je nach Bedarf macht der MSD hörgeschädigtenspezifische Förderangebote wie z. B. Hörtraining. Bei Fragen zu der spe-*

*ziellen Technik berät er sich mit anderen Fachdiensten, wie z. B. den Hörgeräteakustikern. Außerdem versucht er jedem Kind individuell beim offenen Umgang mit seiner Hörbeeinträchtigung zu helfen, indem er z. B. gemeinsam mit dem Kind die Mitschüler über dessen Hörgeräte informiert.*

*Die Mitarbeiter/innen des MSD werden von den Regelschulen mit Einverständnis der Eltern angefordert.*

#### **Grenzen der Arbeit des MSD**

*Die Möglichkeiten des MSD als überregionale Einrichtung für ganz Schwaben richten sich nach den vorhandenen Kapazitäten an Mitarbeitern.*

*Von Fall zu Fall wird ein der Situation des Kindes angemessenes Vorgehen mit allen Beteiligten erarbeitet. Natürlich vermittelt der MSD im Bedarfsfall auch einen Kontakt zum Förderzentrum Augsburg hinsichtlich der Abklärung eines optimal geeigneten Förderortes.*

Klassen an Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt Hören, an denen der mittlere Bildungsabschluss erworben werden kann, sog. M-Klassen. Auch in solche Klassen kann während der gesamten Hauptschulzeit ein Übertritt erfolgen. Interessierte Schüler sollten dabei jedoch die jeweiligen Anforderungen bezüglich des erforderlichen Notendurchschnitts beachten.

**Gymnasiale Oberstufe, FOS, Fachhochschule**

Für hörgeschädigte Schüler mit Mittlerem Schulabschluss steht der Weg in die gymnasiale Oberstufe des Gisela-Gymnasiums in München oder in die Samuel-Heinicke-Fachoberschule (FOS) München offen. Der FOS-Abschluss berechtigt zu einem Studium an der

Fachhochschule. Im Rahmen eines Schulversuchs wurde an den Fachoberschulen eine 13. Klasse eingerichtet, die dann zur Fachgebundenen Hochschulreife bzw. zur Allgemeinen Hochschulreife führt.

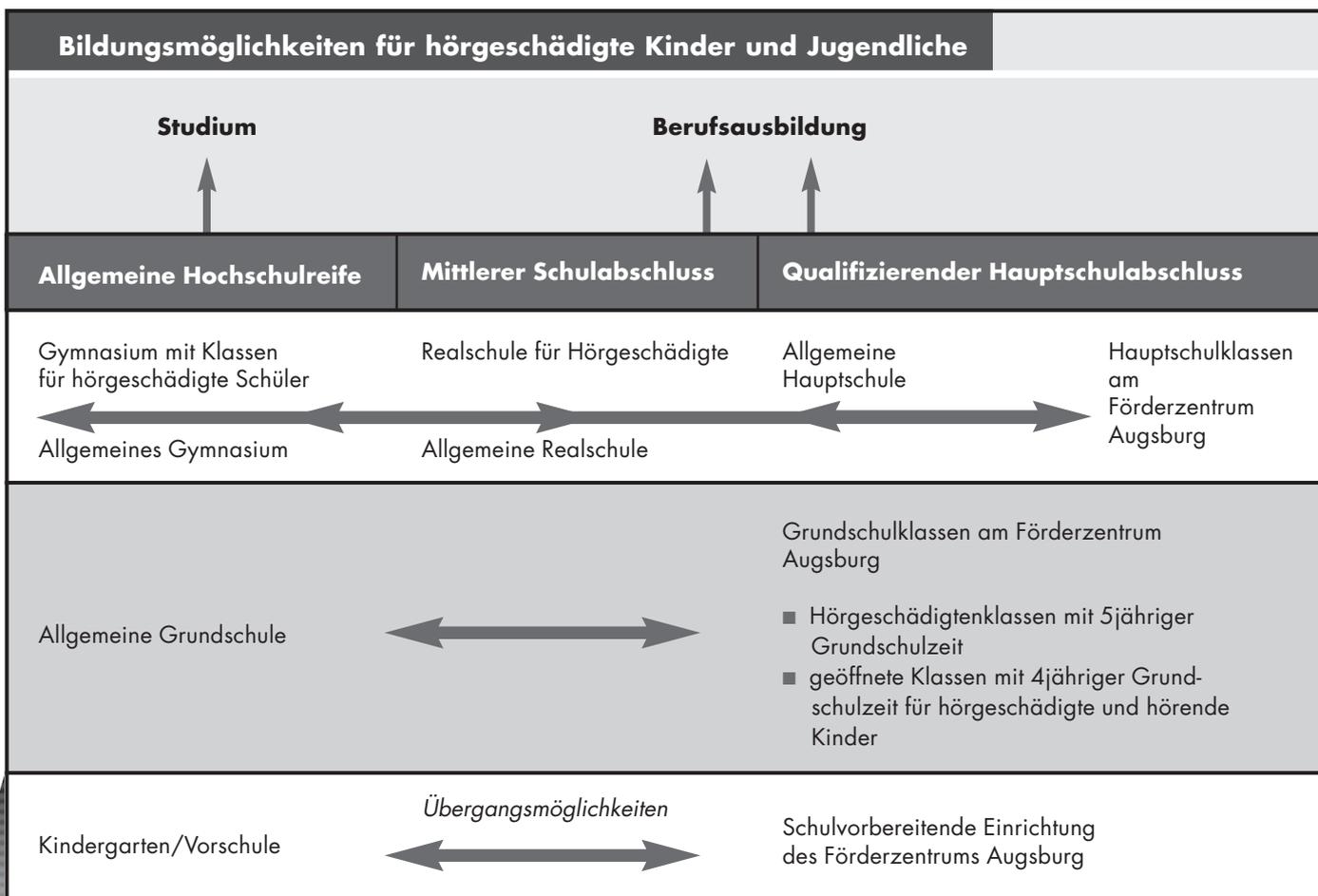
**Immer offen:  
Der Weg an allgemeine schulische Einrichtungen**

Bei entsprechender Eignung können Schüler auch vom Förderzentrum Augsburg an eine Haupt- oder Realschule vor Ort, oder an ein Gymnasium in der Nähe wechseln.

**Viele Wege zum Beruf**

Nach dem Durchlaufen der Hauptschulstufe kann eine Berufsausbildung an

einem der Berufsbildungswerke (BBW) für Hörgeschädigte oder in der freien Wirtschaft absolviert werden. Ebenso kann die betriebliche Ausbildung in der freien Wirtschaft erfolgen, während jedoch zeitgleich die Berufsschule für Hörgeschädigte besucht wird. Das BBW bietet auch vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Orientierung, sowie die unterstützte betriebliche Ausbildung, die eine regelmäßige ambulante Begleitung der Ausbildung im Betrieb vorsieht. Wenn die Ausbildung in der freien Wirtschaft erfolgt, gewährleistet die Agentur für Arbeit Ausbildungszuschüsse für Schwerbehinderte und Stützkurse (ausbildungsbegleitende Maßnahmen).



Frühförderung des Förderzentrums Augsburg